Mirko Stage

Stadtrat der Fraktion der SPD- Tierschutzpartei – future!
im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg

Stadtratssitzung am 16. September 2010
Ratssaal des Alten Rathauses der Landeshauptstadt Magdeburg

Persönliche Erklärung *zum TOP 7.7 Antrag A00062/10 „Aufwertung der Nordfassade am Marietta Block“*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte eine persönliche Erklärung abgeben.

Das, was ich sagen wollte, wäre schneller gegangen, als dieser „Abstimmungsmarathon“, den wir jetzt zum Abbruch der Debatte durchgeführt haben. Manchmal finde ich es fast schon ein bisschen lächerlich, wie schnell ein für mein Verständnis wenig demokratischer „Abbruch der Debatte“ beschlossen wird, und im Übrigen hätte auch ich für die Ablehnung des Antrages gesprochen.

Ich finde aber, dass die Argumente immer richtig gewählt sein müssen. Diese rechtlichen Bedenken können nicht der Grund sein, weil es sowohl im Theater- als auch im Musikbereich die Möglichkeit gibt, komplett als Künstler auf seine Urheberrechte zu verzichten. Ich glaube, dass in Kassel das Problem daran lag, dass es einfach vorher bei der Erschaffung des Kunstwerks nicht geklärt war. Im übrigen sind in Leipzig auch Kunstwerke, also künstlerische Gestaltungen an Häuserfassaden mitten in der Innenstadt keine Seltenheit und rechtlich also scheinbar kein Problem. Seit dem Leerstand z.B. auch an den Brühl-Hochhäusern - die in den letzten Monaten abgerissen wurden und mit samt künstlerischer Gestaltung verschwunden sind. Vielleicht können Sie Kontakt zu den Kollegen dort aufnehmen, denn die Idee des Antrags halte ich für eine gute. Aber es als Antrag zu machen, den Investor also per Stadtratsbeschluss zur Fassadengestaltung zu zwingen, ist - glaube ich - nicht der richtige Weg. Aber vielleicht ja als Initiative einiger Stadträte, einfach mal mit dem Investor zu sprechen - da wäre ich dabei.

[Es gilt das gesprochene Wort.]